

Online-Umfrage zu Vornamen/Phantasienamen, sozialer Herkunft und den Bildungserfolg von Schülern/Schülerinnen

Beitrag von „Buntflieger“ vom 23. Juni 2019 17:48

Zitat von CDL

Um dem inhaltlich zustimmen zu können muss man sich weder mit der Vorurteilsforschung befasst haben und einschlägige fachwissenschaftliche Literatur kennen (auch wenn diese erhellend sein kann), noch müsste ich dafür irgendetwas belegen oder "beweisen".

Wissenschaftlicher Konsens ist in den Geisteswissenschaften- wie dir bekannt sein sollte- eher die Ausnahme.

Ich habe lange bevor ich Politik auf Lehramt für die Sek.I abgeschlossen habe ein Universitätsstudium der Politikwissenschaft abgeschlossen. Mag sein, dass du nicht weißt (oder aus meinen Beiträgen zu erkennen vermagst), was ich in meinem Fachbereich kann und weiß- du bist aber nicht der Maßstab für mich.

Hallo CDL,

wer auf vermeintliche wissenschaftliche Selbstverständlichkeiten verweist und diese dazu heranzieht, Aussagen anderer als wenig schlüssig erscheinen zu lassen, sollte doch zumindest in der Lage sein, einen entsprechenden Nachweis zu führen.

Ich will dir beileibe nicht deine zahlreichen Qualifikationen streitig machen, aber es zählt allein das (jedenfalls für mich), was auf dem Papier steht und nicht das, was einer wortreich und rhetorisch raffiniert zu sein vorgibt.

der Buntflieger